

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT AM 30. MÄRZ 1982

Der Präsident, a. o. Univ.-Prof. Dr. BREU, begrüßt die erschienen Mitglieder und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der schriftlich vorgelegten Form einschließlich einer vom Präsidenten vorgeschlagenen Erweiterung einstimmig angenommen.

Das in der Kanzlei der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufliegende und in den Mitteilungen der Gesellschaft abgedruckte Protokoll der Hauptversammlung vom 10. März 1981 wird genehmigt.

Bericht des Präsidenten

a. o. Univ.-Prof. Dr. Josef BREU

Auch im vergangenen Vereinsjahr hat der Tod schwere Lücken in die Reihen unserer Mitglieder gerissen. Es sind insgesamt 13 Mitglieder verstorben, derer wir hier kurz gedenken wollen:

Bereits im Band 123 unserer Mitteilungen ist des so unverhofft verstorbenen Herrn Prof. J. Fink gedacht worden, der der Gesellschaft seit 1944 angehörte und als einer der Tätigsten in ihr gewirkt hat: seit 1958 als Vorstandsmitglied, 1979 – 1981 als Präsident und ab 1972 als Vizepräsident. Er hat wesentlich dazubeigetragen, das Profil unserer Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten mitzugestalten. Ebenso im Band 123 sind Nachrufe für Herrn Dr. h. c. Ing. Mautner-Markhof, Herrn a. o. Univ.-Prof. Dr. R. Rungaldier und Herrn Prof. Dr. Reisick enthalten. Alle drei Todesfälle waren für uns ein schwerer Verlust. Herr Dr. Manfred Mautner-Markhof war seit 1953 der Protektor unserer Gesellschaft und wurde 1963 zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

Er hat sich stets als hochherziger Förderer unserer Gesellschaft erwiesen, die ihm ein bleibendes Andenken bewahren wird. Herr Univ.-Prof. Rungaldier gehörte seit 1921 der Gesellschaft als Mitglied an und wurde 1962 Ehrenmitglied und 1972 Ehrenpräsident. Sein Leben und Wirken war mit der Gesellschaft aufs engste verbunden, der er stets voll Idealismus und in selbstloser Weise gedient hat. Neben den genannten Funktionen war er als Rechnungsführer, Generalsekretär, Vizepräsident und Präsident tätig gewesen.

Herr Prof. Dr. Reisick gehörte seit 1937 unserer Gesellschaft an und wirkte seit 1950 bis zu seinem Tod in aufopfernder Weise als Rechnungsprüfer. Er ist als Geograph durch zahlreiche Aufsätze, besonders in unseren Mitteilungen hervorgetreten. Die übrigen Verstorbenen, derer ich hier zu gedenken habe sind:

Wilhelm BAYER, Mitglied seit 1951

Dr. Johanna BODENSTEIN, Mitglied seit 1964

Hofrat Dr. Silvester HOFBAUER, Mitglied seit 1963

Prof. Mag. Gertraud MARKOWITSCH, Mitglied seit 1954
emer. o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Erich OBST, Ehrenmitglied seit 1956
Prof. i. R. Dr. Dr. h. c. Erich SEEFELDNER, Mitglied seit 1913
Dkfm. Eugen STOCKERA, Mitglied seit 1954
emer. o. Univ.-Prof. Dr. Karl SUTER, Korresp. Mitglied seit 1956
Prof. Dr. Rudolf UMINSKY, Mitglied seit 1963

Die finanzielle Lage der Gesellschaft war im Jahr 1981 einigermaßen stabil. Allerdings mußte der Entschluß gefaßt werden, die Mitteilungen in nur einem Band erscheinen zu lassen. Zur Ausgeglichenheit unseres Budgets haben im wesentlichen die eingegangenen Subventionen beigetragen. Als Subventionsgeber sind hier in Dankbarkeit folgende Institutionen zu nennen: Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Erste österreichische Spar-Casse, Fachverband der Banken und Bankiers und Österreichische Nationalbank. Die Subventionsansuchen für das Jahr 1982 sind ausgesandt worden, doch ist in Anbetracht der allgemein gespannten Finanzlage sicher nicht mit einer Valorisierung der Subventionen, eher mit einer Kürzung zu rechnen.

Unserem Ehrenmitglied Johann Hampel verdanken wir die Weitervergabe der Förderungspreise aus der nach ihm benannten Stiftung.

Ein besonderes Ereignis, das in das Berichtsjahr gefallen war, war die Feier anläßlich des 125jährigen Bestehens der Österreichischen Geographischen Gesellschaft. Es wurde nicht nur durch einen Festakt an der Universität Wien selbst gefeiert, sondern auch durch die Veranstaltung einer Ausstellung „Berge – Wüsten – Eis, erforscht von Österreichern“, die in dankenswerter Weise im Rahmen der Creditanstalt-Bankverein abgehalten werden konnte. Die Ausstellung hat in 32 Tafeln eine eindrucksvolle Schau des Wirkens von Mitgliedern unserer Gesellschaft in den letzten 125 Jahren geboten. Sie wurde vorbereitet durch eine im Vorstand gebildete Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. Pillewizer. Ich möchte ihm und seinen Mitarbeitern in diesem Rahmen herzlich für seinen sehr großen Arbeitsaufwand danken. Als bleibendes Dokument dieser Ausstellung kann der im Mehrfarbendruck erschienene Ausstellungsprospekt mit ausführlichem Textteil dienen. Die Zweigstelle Salzburg und der Zweigverein Innsbruck haben im Berichtszeitraum eine reiche Vortragstätigkeit entfaltet. Besonders hervorzuheben ist die Initiative des Zweigvereins Innsbruck zur Belebung des Geographieunterrichts an den Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS). Es wurde anläßlich des zehnjährigen Bestehens für die AHS-Schüler Westösterreichs mit Zustimmung der Landesbehörden von Tirol und Vorarlberg ein Wettbewerb ausgeschrieben, an dem sich eine sehr große Zahl von Oberstufenschülern beteiligt hat. Es wurden drei Preise an Oberstufenschüler für Arbeiten verliehen, die ein erstaunlich hohes Niveau zeigen. Die Aktion war in großzügiger Weise finanziell durch das Land Tirol, die TIWAG, die Touristik Union International, die Sparkasse Innsbruck und die Raiffeisenzentalkasse Tirol unterstützt worden. Ich danke Herrn Prof. Leidmair in Innsbruck und Herrn Doz. Goldberger in Salzburg und ihren Mitarbeitern für die erfolgreiche und oft aufopfernde Führung der Geschäfte als Leiter von Zweigstelle und Zweigverein.

Die Arbeit im Berichtsjahr war umfangreicher als ich vermutet hatte, und ich konnte sie nur bewältigen durch die tatkräftige Unterstützung des Generalsekretärs, Herrn

Univ.-Doz. Dr. Kelnhofer, der Frau Gonsa und Frau Mag. Trobej, welche die Kanzlei-geschäfte geführt haben, sowie des Hauptschriftleiters, Prof. Arnberger und der Rech-nungsführer, Frau Dr. Brunner und Herrn Direktor Swoboda. Sehr wertvoll war die Beratung und Unterstützung durch den früheren Präsidenten und jetzigen Vizepräsi-denten, Herrn Univ.-Prof. Winkler und durch den ehemaligen Generalsekretär, Herrn Dr. Staudacher. Ihre Unterstützung durch Rat und Tat habe ich immer wieder in An-spruch genommen und danke ihnen dafür ganz außerordentlich.

Bericht des Generalsekretärs
Univ.-Doz. Dr. Fritz KELNHOFER

Im Berichtsjahr 1981 hat sich der Gesamtmitgliederstand der ÖGG bedauerlicher-weise gegenüber 1980 abermals verringert. Hatte die ÖGG 1980 noch einen Gesamt-mitgliederstand von 1429 aufzuweisen, ist die Gesamtzahl der Mitglieder zum Jahre-sende 1981 auf 1338 zurückgegangen, wobei das Hauptkontingent der Austritte und Streichungen auf Wien und die Zweigstelle Salzburg entfallen. Die hohe Zahl von Streichungen kam dadurch zustande, daß vorwiegend studentische Mitglieder in Zah-lungsverzug kamen und deshalb statutenmäßig gestrichen werden mußten. Der Zweigverein Innsbruck konnte seine Mitgliederzahl sogar geringfügig erhöhen.

Mitgliederstand Ende 1981	ÖGG-Wien und Salzburg	ÖGG-Inns- bruck	ÖGG gesamt
Ehrenmitglieder	26	—	26
lebenslängliche Mitglieder	12	1	13
ordentl. Mitglieder mit Bezug der „Mitteilungen“	577	133	720
ordentl. Mitglieder ohne Bezug der „Mitteilungen“	53	24	77
Familienmitglieder	19	15	34
Firmen, Institute, Schulen	63	3	66
Studenten	128	284	412
Gesamtmitgliederzahl Ende 1981	878	460	1338

Mitgliederbewegung im Jahre 1981	ÖGG-Wien und Salzburg	ÖGG-Inns- bruck	ÖGG gesamt
Mitgliederstand Anfang 1981	976	453	1429
Todesfälle	—13	—	—13
Austritte, Streichungen	—105	—18	—123
Eintritte	+20	+25	+45
Mitgliederstand Ende 1981	878	460	1338

Im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes der ÖGG wurden im Jahre 1981 fol-gende Veranstaltungen durchgeführt:

W i e n :

24. 3.: Dipl.-Ing. Helmut GROSINA (Eisenstadt): Problemraum Neusiedlersee.

7. 4.: Univ.-Prof. Dr. Gernot PATZELT (Innsbruck): Afghanischer Pamir – Wakhan – Ergebnisse einer For-schungsreise nach Nordostafghanistan.

5. 5.: Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER (Wien): Die jüngere wirtschaftliche Entwicklung der Kanarischen Inseln.
19. 5.: Prim. Dr. Herbert SUCHANEK-FRÖHLICH (Wien): Gild Kebir – Bericht über eine Rundfahrt durch den ägyptisch-nordsudanesischen Wüstenraum.
26. 5.: Univ.-Prof. Dr. Fred SCHOLZ (Berlin): Sultanat Oman – Möglichkeiten und Grenzen eines erdölfördernden Entwicklungslandes.
20. 10.: Univ.-Prof. Dr. Hans WEIS (Wien): Das Horn Afrikas – ein politischer und wirtschaftlicher Problemraum (Somalia, Dschibuti, Äthiopien, Sudan).
17. 11.: Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER (Wien): Beispiele politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen im tropischen Inselraum des Pazifiks (Festvortrag anlässlich des 125jährigen Bestehens der Österreichischen Geographischen Gesellschaft).
24. 11.: Dr. Heinz NISSEL (Marburg/Lahn): Ladakh (Westtibet) – Zerstörung einer alten Kultur durch Fortschritt?
15. 12.: Univ.-Prof. Dr. Bruno BACKÉ (Klagenfurt): Stadtentwicklungsprobleme der Stadt Berlin-West. Der für 13. 1. vorgesehene Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Bruno BACKÉ (Klagenfurt): „Stadtentwicklungsprobleme der Stadt Berlin-West“ mußte wegen Erkrankung des Vortragenden kurzfristig abgesagt werden und wurde am 15. 12. gehalten.

Salzburg:

14. 1.: Univ.-Prof. Dr. Klaus FISCHER (Augsburg): Die Zentralanden.
28. 1.: Univ.-Prof. Dr. Franz FLIRI (Innsbruck): Neue Ergebnisse der alpinen synoptischen Klimatologie.
25. 3.: Univ.-Doz. Dr. Peter MEUSBURGER (Innsbruck): Regionale und soziale Unterschiede des Ausbildungsniveaus in Österreich.
8. 4.: Univ.-Doz. Dr. Gernot PATZELT (Innsbruck): Afghanischer Pamir – Ergebnisse einer Forschungsreise nach Nordostafghanistan.
27. 5.: Univ.-Prof. Dr. Gerhard SANDNER (Hamburg): Der karibische Raum in politisch-geographischer Sicht.
17. 6.: Univ.-Prof. Dr. Robert GEIPEL (München): Die Erdbebenkatastrophe in Friaul 1976 und ihre planerische Bewältigung.
21. 10.: Univ.-Prof. Dr. Josef BREU, Präsident der ÖGG (Festvortrag zur 125-Jahrfeier der ÖGG): Atlas der Donauländer.
4. 11.: Univ.-Prof. Dr. Fred SCHOLZ (Berlin): Sultanat Oman – Möglichkeiten und Grenzen eines erdölfördernden Entwicklungslandes.
25. 11.: Dr. Heinz NISSEL (Marburg/Lahn): Ladakh (Westtibet) – Zerstörung einer alten Kultur durch den Fortschritt?
9. 12.: Univ.-Prof. Dr. Jörg MAIER (Bayreuth): Gibt es afrikanische Unternehmer in Nigeria? (Bericht über ein mehrjähriges Forschungsvorhaben über räumliche Auswirkungen der Industrialisierung in Südost-Nigeria)

Innsbruck:

19. 1.: Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER (Wien): Malta – eine junge Inselrepublik vor neuer Zukunft
4. 5.: Univ.-Prof. Dr. Herbert WILHELMY (Tübingen): Indonesien – alte Kulturen und moderne Entwicklungen.
26. 5.: Univ.-Prof. Dr. Gerhard SANDNER (Hamburg): Der karibische Raum – in politisch-geographischer Sicht.
3. 11.: Univ.-Prof. Dr. Fred SCHOLZ (Berlin): Sultanat Oman – Möglichkeiten und Grenzen eines erdölfördernden Entwicklungslandes.
24. 11.: Univ.-Prof. Dr. Erwin GRÖTZBACH (Eichstätt): Afghanistan – islamisches Land im Brennpunkt der Weltpolitik.

Exkursion:

Wien:

13. – 14. 6.: Univ.-Ass. Dr. Horst NOWAK: Westslowakei – Südmähren.

Der langjährige Bibliothekar der Gesellschaft, Herr Legationsrat i. R. Prof. Dr. Erich WOLDAN, wurde anlässlich seines 80. Geburtstages im Rahmen einer kleinen Feier in den Räumen der Geschäftsstelle Wien geehrt.

Die laufenden Arbeiten in der Kanzlei der ÖGG wurden auch im vergangenen Jahr mit großem persönlichen Einsatz von Frau Mag. Emma TROBEJ und Frau Erika GONSAR erledigt. Auch ich möchte die Gelegenheit benutzen, beiden Damen für ihre freundliche Unterstützung im Rahmen meiner Tätigkeit als Generalsekretär bestens zu danken.

Bericht des Schriftleiters

Univ.-Prof. Dr. Erik ARNBERGER

Der Schriftleiter berichtet, daß nunmehr die Herstellungskosten der Auflage der Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft für einen Jahresband

von 320 Seiten, einschließlich der Anfertigungskosten für die Klischees und die Tafel-drucke auf rund S 400.000,- angestiegen sind. Da die Subventionen für die ÖGG gesunken sind, übersteigen diese Kosten bei weitem die Leistungskraft der Gesellschaft.

Es wird daher weiterhin nicht möglich sein, jährlich mit zwei Teilbänden zu erscheinen, sondern man wird sich mit einem Jahresband im Umfang von 20 Druckbo-gen à 16 Seiten beschränken müssen. Dadurch entfallen zumindest einmal zusätzlich die hohen Versandkosten und die Bindekosten für eine Aussendung. Der Schriftleiter verspricht, sich um Möglichkeiten einer billigeren Herstellungsform bei gleichzeitiger Wahrung der Güte kümmern zu wollen.

B e r i c h t d e s R e c h n u n g s f ü h r e r s

Dir. Dkfm. Dr. Eugen SWOBODA

Durch den Ausfall der im Vorjahr gewählten Rechnungsführerin, Frau Dr. Brunner, habe ich es im Jänner des heurigen Jahres übernommen, den Jahresabschluß 1981 und den Voranschlag 1982 zu erstellen.

Wie Sie den Unterlagen entnehmen können, unterscheidet sich die Bilanz 1981 nur geringfügig von den Jahresabschlüssen der Vorjahre.

Durch die steigenden Preise auf allen Sektoren haben sich auch die Aufwendungen der Gesellschaften beträchtlich erhöht. Insbesondere die Druckkosten und die Herstellungskosten der Mitteilungen und die damit verbundenen sonstigen Spesen haben eine beträchtliche Steigerung erfahren, was auch der Bilanz durch den geringen Zugang zur Druckkostenrücklage zu entnehmen ist. Besonders gravierend ist die Tatsache, daß die Mitgliedsbeiträge und die Eingänge aus dem Verkauf der Mitteilungen die Herstellkosten nicht decken. Die ausgeglichene Gebarung des Jahres 1981 verdanken wir den Subventionen und Spenden, die anlässlich des 125jährigen Bestandes der Gesellschaft in relativ hohem Ausmaß zur Verfügung gestellt wurden.

Im Jahre 1982 kann kaum mit Erträgen dieser Größenordnung gerechnet werden, weshalb auch im Voranschlag eine Kürzung von S 80.000,- erfolgte. Die Einnahmen aus der Bibliothek in Höhe von nur S 31,- stellen den Saldo zwischen der tatsächlich eingehobenen Leihgebühr von mehreren hundert Schilling und Bibliotheksaufwendungen dar.

Besonders erfreulich ist, daß sich im abgelaufenen Jahr die Aufwendungen und Erträge aus Exkursionen nahezu die Waage hielten.

Die übrigen Spesen zeigen die dem Index angepaßten Erhöhungen.

Da auch im laufenden Jahr mit Erhöhungen zu rechnen ist, empfehle ich, den Mitgliedsbeitrag, der zuletzt vor 2 Jahren erhöht wurde, den geänderten Verhältnissen anzupassen, da seit der letzten Festsetzung eine Indexsteigerung von nahezu 15 % zu verzeichnen war.

Ich bitte Sie daher, bei der nun folgenden Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für den Vorschlag des Vorstandes Verständnis zu zeigen und dem Antrag, der der Hauptversammlung zum Beschluß vorgelegt wird, zuzustimmen.

B e r i c h t d e r R e c h n u n g s p r ü f e r u n d A n t r a g a u f E n t l a s t u n g d e s V o r s t a n d e s

Die Rechnungsprüfung wurde am 16. März 1982 in den Räumen der Geschäftsstelle Wien vorgenommen. Dr. Myskiw weist in seinem Bericht besonders auf die

sparsame Verwendung der Vereinsmittel hin und stellt namens der Rechnungsprüfer den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes durch die Hauptversammlung wird einstimmig angenommen. Der Präsident dankt dem Rechnungsführer und den Rechnungsprüfern für die geleistete Arbeit.

Wahl von Vorstandsmitgliedern

Der Hauptversammlung wurden vom Vorstand zur Wahl (Wiederwahl oder Neuwahl) in den Vorstand folgende Mitglieder vorgeschlagen und mit folgenden Stimmenanzahlen gewählt (abgegebene Stimmen: 35):

BARDOLF	24	NOWAK	20
BERNHARD	32	PRUGG	31
KOHLBAUER	31	STIGLBAUER	32
LEIDLMAIER	34	WOLDAN	30

Weitere Stimmen wurden für BACKÉ (1), BAUMHACKL (3) und LEITNER (1) abgegeben.

Der Präsident dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Prof. LICHTENBERGER, Prof. PASCHINGER und Dr. BRUNNER für ihre Mitarbeit.

Als Rechnungsprüfer werden einstimmig gewählt (oder wiedergewählt): Rat Dr. Peter FRITZ, Dkfm. Dr. Marian MYSKIW und Dr. Peter WACHTER.

Vorstandsmitglieder 1982/83

Auf Grund der Wahl vom 30. März 1982 und der Verteilung der Ämter im Vorstand setzt sich dieser wie folgt zusammen:

Ehrenpräsident:	em. o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Hans BOBEK
Präsident:	a. o. Univ.-Prof. Dr. Josef BREU
Vizepräsidenten:	o. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER o. Univ.-Prof. Dr. Adolf LEIDLMAIR (Leiter des Zweigvereines Innsbruck) o. Univ.-Prof. Dr. Karl A. SINNHUBER o. Univ.-Prof. Dr. Erhart WINKLER
Generalsekretär:	Univ.-Doz. Dr. Fritz KELNHOFER
Schriftleitung:	o. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER (Hauptschriftleiter) o. Univ.-Prof. Dr. Karl STIGLBAUER (Redaktionsmitglied) Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER (Bibliographie und Buchbesprechungen)
Rechnungsführer:	Direktor Dkfm. Dr. Eugen SWOBODA
Kartographische Kommission:	o. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER (Vorsitzender) Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER (Sekretär)
Bibliothek:	Prof. Dr. Erich WOLDAN Jutta PRUGG

Die übrigen Vorstandsmitglieder sind in alphabetischer Reihenfolge angeführt (in Klammer die Funktion):

Oberass. Dr. Klaus ARNOLD (Bibliotheksreorganisation)
 Univ.-Ass. Mag. Günther BARDOLF
 Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Johann BERNHARD (Landesaufnahme)
 Oberstleutnant Dr. Gerhard FASCHING (Militärgeographie)
 Univ.-Doz. Dr. Josef GOLDBERGER (Leiter der Zweigstelle Salzburg)
 Univ.-Doz. Dr. Felix JÜLG
 Direktor Dkfm. Karl KOHLBAUER
 Dr. Horst NOWAK (Exkursionen)
 em. o. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang PILLEWIZER
 Prof. Mag. Wolfgang SITTE (Schulreferat)
 Oberass. Dr. Christian STAUDACHER
 o. Univ.-Prof. Dr. Ernest TROGER

Neufestlegung des Mitgliedsbeitrages

Auf Grund eines Vorstandsbeschlusses vom 26. 1. 1982 wird der Hauptversammlung eine Beitragserhöhung von S 270,- auf S 290,- vorgeschlagen. In der nachfolgenden Diskussion wird der Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf S 300,- eingebracht und bei 1. Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen angenommen.

Verleihung des Preises der Johann-Hampel-Stiftung für das Jahr 1981

Gemäß der Ausschreibung in den „Mitteilungen“, Band 123, 1981, findet im Anschluß an die Hauptversammlung die Verleihung des Forschungspreises der Johann-Hampel-Stiftung statt.

Der Preisträger, Herr Dr. Anton AUERBÖCK (Seckau), erhielt für seine an der Universität Graz eingereichte Dissertation „Wandlungen im Ausseer Land in sozial-geographischer Sicht, unter besonderer Berücksichtigung der Besitzverhältnisse der Gemeinde Altaussee 1825 – 1979“ den diesjährigen Forschungspreis. Mit dieser Verleihung würdigt die Österreichische Geographische Gesellschaft die gewissenhafte Bearbeitung des Themas im Sinne einer Monographie, der auch als Quellenwerk besondere Bedeutung zukommt.

F. KELNHOFER e. h.
Generalsekretär

J. BREU e. h.
Präsident

Danksagung der Österreichischen Geographischen Gesellschaft

Die Österreichische Geographische Gesellschaft dankt nachstehend Genannten für ihre wertvolle Unterstützung im abgelaufenen Vereinsjahr:

Herrn Johann HAMPEL (Ehrenmitglied der Österreichischen Geographischen Gesellschaft)

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 39

- Freytag-Berndt u. Artaria KG (unterstützendes Mitglied)
1070 Wien, Schottenfeldgasse 62
- Ed.Hölzel GmbH. (unterstützendes Mitglied)
1031 Wien, Rüdengasse 11
- Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt (unterstützendes Mitglied)
1010 Wien, Schottenring 30
- Verlag Ferdinand Hirt GmbH. (unterstützendes Mitglied)
1090 Wien, Widerhofergasse 8/11
- Creditanstalt Bankverein (Firmenmitglied)
1010 Wien, Schottengasse 6
- Amt der Kärntner Landesregierung (Firmenmitglied)
9020 Klagenfurt, Sterneckstraße 15
- Handelskammer Oberösterreich (Firmenmitglied) 4010 Linz, Hessenplatz

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT

B I L A N Z zum 31. Dezember 1981 in S

Aktiva		Passiva	
Inventar (alt)	1,—	Inventar-Evidenz	1,—
Inventar (neu)	11.246,—	Bibliothek-Evidenz	1,—
Bibliothek	1,—	Verbindlichkeiten	6.477,72
Kassa	64,59	Vorausbezahlte Mitgliedsbeiträge	852,—
Postsparkasse Wien	103.858,32	Lieferverbindlichkeiten Berger	218.985,70
Postscheckamt München (DM 1.356,89)	9.633,92	USt-Verbindlichkeit	1.118,—
Erste österr. Spar-Casse (Giro)	84.305,—	Allgemeine Rücklage	300.000,—
Erste österr. Spar-Casse (Sparbuch)	183.942,29	Druckkostenrücklage	
Wertpapiere	175.000,—	Stand per 1. 1. 1981	67.269,12
Sonst. Forderungen	1.060,—	Zugang 1981	16.695,28
Forderungen aus Bücherverkauf (hievon DM 212,—)	30.956,20	Hampel-Stiftung	
ausstehende Mitgliedsbeiträge (hievon DM 315,—)	23.331,50	Stand per 1. 1. 1981	13.500,—
		Preisverteilung	— 11.500,—
		Dotation 1982	10.000,—
			12.000,—
			83.964,40
			623.399,82
			623.399,82

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [124](#)

Autor(en)/Author(s): Kelnhofer Fritz, Breuer Josef

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 304-314](#)